

Haushalts und Finanzwesen Dienstrecht – Personalwesen

Reinhard Grepmaier – Referat 5: Personal & Finanzen

Bayerischer Bezirkstag
Ridlerstraße 75
80339 München
T. 089/21 23 89-0
F. 089/21 23 89-89
info@bay-bezirke.de
www.bay-bezirke.de

Haushaltswesen der Bezirke

Verfassungsgrundsatz – Finanzierung – Haushaltspflicht

Haushaltswesen der Bezirke

- Art. 28 GG – Recht der Selbstverwaltung nach Maßgabe der Gesetze umfasst auch die Grundlagen der finanziellen Eigenverantwortung
- Steuerhoheit und Verteilung Art. 28 und Art. 106 GG
 - Eigene Steuern: Grundsteuer und Gewerbesteuer und örtl. Verbrauchs und Aufwandssteuern
 - Steueranteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer **Landesrecht regelt Berücksichtigung bei Umlagen**
 - Gemeinden haben Anspruch auf Anteil an den Steuereinnahmen der Länder nach Maßgabe des Landesrechts (allg. Steuerverbund)
- Verpflichtung für Gemeindeverbände, Haushaltsplan aufzustellen Art. 83 Abs. 2 i.V.m Abs. 6 Bayer. Verfassung

Regelung im Kommunalverfassungsrecht – Bezirksordnung

Haushaltswesen der Bezirke

- Art. 53 Abs. 1 Bezirksordnung (BezO) → Die Haushaltswirtschaft dient dazu die Aufgabenerfüllung sicherzustellen
 - Art. 54 BezO → Rangfolge der Einnahmen zur Aufgabenerfüllung:
 1. Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften
 2. Besondere Entgelte für die erbrachten Leistungen
 3. Im Übrigen durch die Bezirksumlage
- Ungeschriebener Grundsatz für die Haushaltsaufstellung:
→ Gleichrang der Aufgaben der kommunalen Ebenen
- Würdigung der Belange der Umlagezahler als selbständige Verfahrenspflicht (Beschluss BayVGH vom 14. Dezember 2018)

Anforderungen bei Aufstellung des Bezirkshaushalts

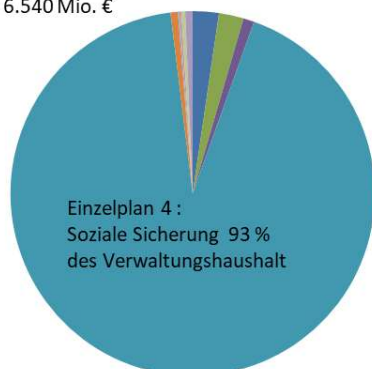
Haushaltswesen der Bezirke

Beschluss des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs zur Festsetzung der Kreisumlage vom 14. Dezember 2018 (Vergleich)

- Die Würdigung der Belange der Umlagezahler ist eine selbständige Verfahrenspflicht.
- Grundsatz: Gleichrang der Aufgaben der kommunalen Ebenen;
Landkreis darf seinen eigenen Finanzbedarf nicht beliebig ausweiten und gegenüber den Aufgaben und Interessen der kreisangehörigen Gemeinden durchsetzen.
- Folge für Bezirkstag:
 - dem Bezirkstag werden zur Entscheidung über die Höhe der Bezirksumlage strukturierte und operationalisierte Daten der Umlagezahler zur Bewertung von Finanzlage und Finanzbedarf vorgelegt (Querschnittsbetrachtung).
 - Die Daten der Umlagezahler werden von diesen erhoben.

Verteilung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt der Bezirke 2023 in Mio. €

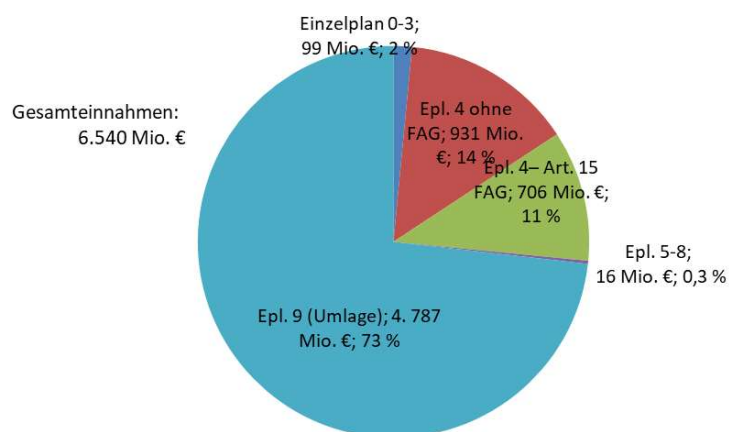
Gesamtausgaben: 6.540 Mio. €



151	Epl. 0 – Allg. Verwaltung
0,1	Epl. 1 – Umweltschutz
143	Epl. 2 – Schulen
64	Epl. 3 – Kultur
6.055	Epl. 4 – Soziale Sicherung
42	Epl. 5 – Gesundheit
9	Epl. 6 – Bauverwaltung
11	Epl. 7 – Wirtschaftsförderung
22	Epl. 8 – Allg. Grundvermögen
43	Epl. 9 Allg. Finanzwirtschaft

- Volumen der Vermögenshaushalte 2023 : 153 Mio. €, dies entspricht 2,3% des Gesamthaushalts

Wie werden die Verwaltungshaushalte der Bezirke 2023 finanziert?

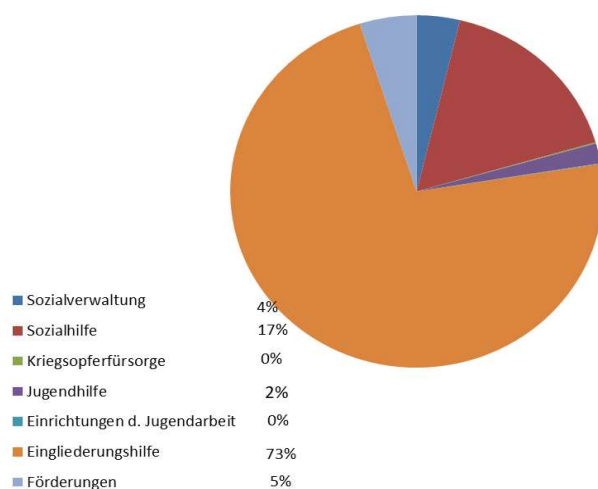


8. März 2024

Reinhard Grepmaier

7

Verteilung der Zuschussbedarfe nach Hilfearten im Epl. 4 (ohne Art. 15 FAG - Soll 2023)



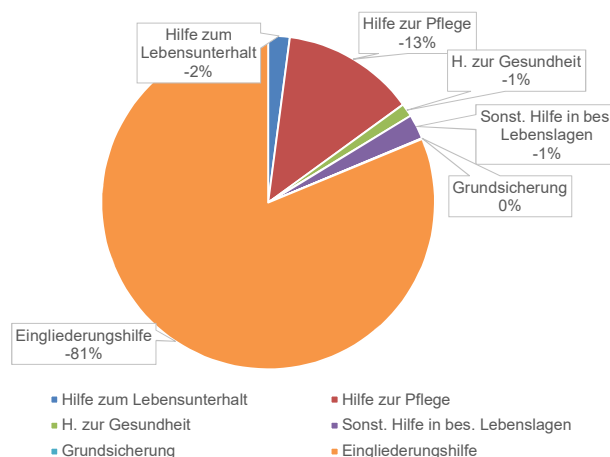
8. März 2024

Reinhard Grepmaier

8

Verteilung der Zuschussbedarfe in der Sozialhilfe und Eingliederungshilfe nach Hilfearten

Ansätze Haushalte 2023



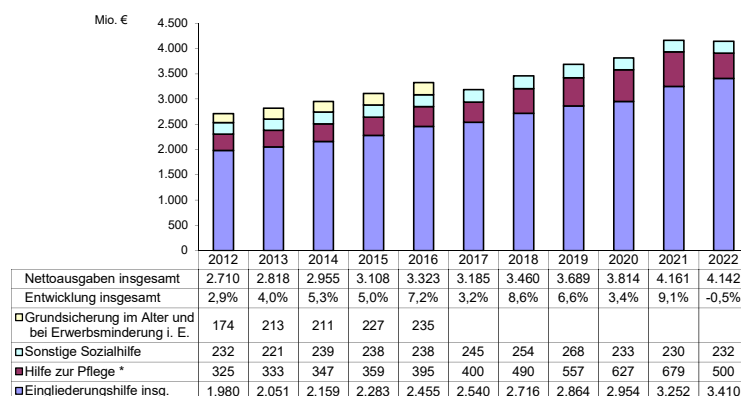
Datenquelle: Haushalte der Bayerischen Bezirke für das Haushaltsjahr 2023 (Ansätze im Einzelplan 4)

8. März 2024

Reinhard Grepmaier

9

Entwicklung der Nettoausgaben der bayerischen Bezirke für die Sozialhilfe und Eingliederungshilfe

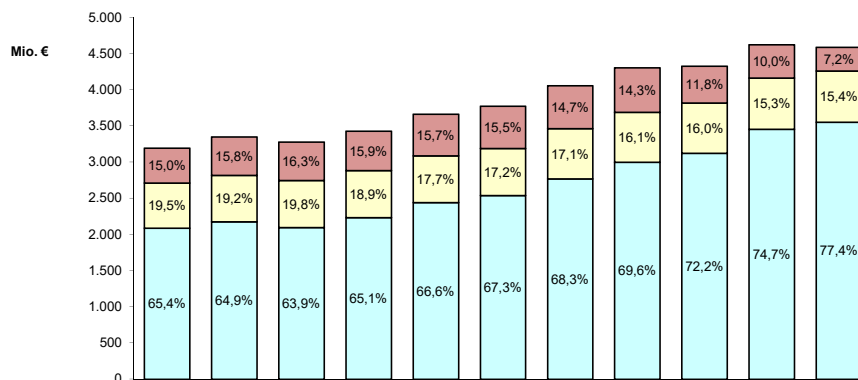


Datenquelle: Sozialhilfestatistik und Statistik der Eingliederungshilfe, Landesamt für Statistik;
Steigerung ab 2014 um Grundsicherung bereinigt; Hilfe zur Pflege enthält in 2018 erstmals
Nettoausgaben außerhalb von Einrichtungen (zuvor bei Lk/Städten)

8. März 2024

Reinhard Grepmaier

10

Finanzierung der Ausgaben der Bezirke in der Sozialhilfe und Eingliederungshilfe


Ausgaben	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einnahmen	480	530	533	546	575	584	596	615	513	461	329
Zuweisungen nach Art. 15 FAG	624	644	649	649	649	649	691	691	691	706	706
verbleibende Ausgaben in der Sozial- und Eingliederungshilfe	2.087	2.174	2.096	2.232	2.439	2.537	2.768	2.997	3.123	3.455	3.552

Quelle: LfStDV, Bericht über Einnahmen und Ausgaben der Sozialhilfe und der Eingliederungshilfe und eigene Berechnung;
Ab 2014 ohne Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

8. März 2024

Reinhard Grepmaier

11

II. Kommunalen Finanzausgleich

Allgemeines

Kommunaler Finanzausgleich

Der kommunale Finanzausgleich

- **stockt die Finanzausstattung der drei kommunalen Ebenen auf**, damit diese über ausreichende Mittel für die Erfüllung ihrer Aufgaben verfügen (Anspruch gegen das Land);
- **gleicht unterschiedliche Einnahmemöglichkeiten** der einzelnen Kommunen bedarfsabhängig zu einem hohen Grad aus;
- regelt die **Grundsätze der Finanzierung** der Landkreise und Bezirke **mittels Umlagen**;
- unterstützt kommunale Investitionsmaßnahmen (insbes. Kita's und Schulen) und **finanziert Investitionen in Plankrankenhäuser**
- entlastet die Kommunen gezielt bei der Finanzierung bestimmter Aufgaben (z.B. Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, Schülerbeförderung).

Ziele des Kommunalen Finanzausgleichs

Kommunaler Finanzausgleich

- **Fiskalisches Ziel** → Aufstockung der Finanzen durch die Leistungen des Staates (horizontal) um Aufgaben angemessen zu erfüllen
- **Verteilungspolitisches Ziel** → Herstellung einer den Aufgaben angemessenen Finanzverteilung unter den kommunalen Ebenen (Umlagen) und unter den einzelnen Kommunen (Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse)
- **Grenze:** Verbot der völligen Nivellierung oder Übernivellierung

Festlegung Finanzausgleich – FAG-Spitzengespräch

Kommunaler Finanzausgleich

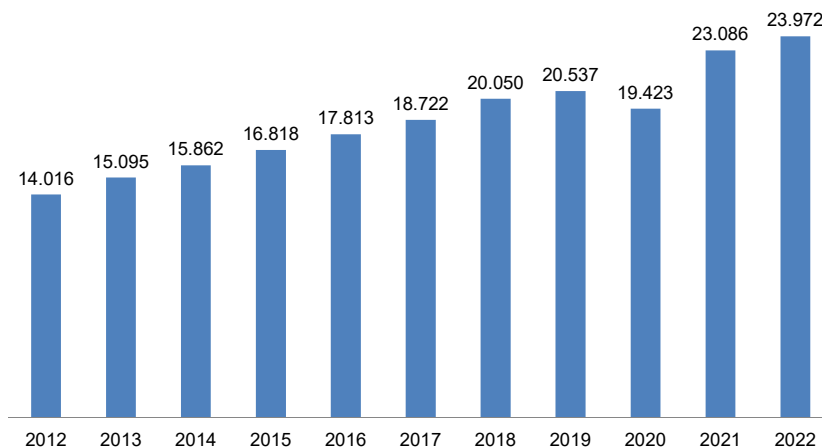
Verfahren ist im Finanzausgleichsgesetz geregelt:

- Maßgebend für Spitzengespräch und Fortentwicklung:
 - Vergleich von Finanzkennzahlen Staat/Kommunen
 - Anteil Finanzbedarf für freiwillige Aufgaben
 - Ausblick auf bedarfsprägende Umstände
- FAG-Spitzengespräch als Form der Verbändebeteiligung
- Festlegung der Höhe der Ansätze für Leistungen des kommunalen Finanzausgleichs als Teil des Staatshaushaltes (Einzelplan 1310)
- Beschlussfassung durch Bayerischen Landtag über Haushaltsgesetz und Haushaltsplan, in der Regel auch Änderung Finanzausgleichsgesetz

Zusammensetzung Kommunaler Finanzausgleich

Entwurf Finanzausgleich 2024 in Mio. €	Volumen	Leistungen
Verbünde	8.740,2	6.643,0
Allgemeiner Steuerverbund (12,75% aus Landessteuern)	6.245,8	
Schlüsselzuweisungen (aus allg. Steuerverbund)		4.441,8
Leistungen des Kfz-Steuerersatzverbunds	1084,04	790,8
Grunderwerbssteuerverbund	605,0	605,0
Zuweisungen Familienleistungsausgleich	805,4	805,4
Summe		
Leistungen außerhalb der Verbünde	2.635,65	4.586,1
Finanzzuweisungen, Art. 7 - 9 BayFAG		955,0
Investitionspauschale		446,0
Kommunaler Hochbau +		1.070,4
Krankenhausfinanzierung + (50% aus Umlage)		800,0
Schülerbeförderung +		300,0
Zuweisungen an Bezirke, Art. 15 BayFAG ++		716,5
Sonstiges		308,2
Finanzausgleichsleistungen insgesamt	11.375,8	11.375,8

Kommunale Steuereinnahmen in Bayern insgesamt

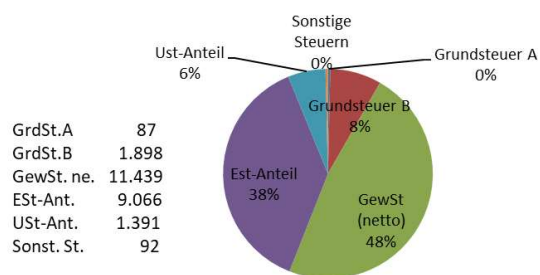


8. März 2024

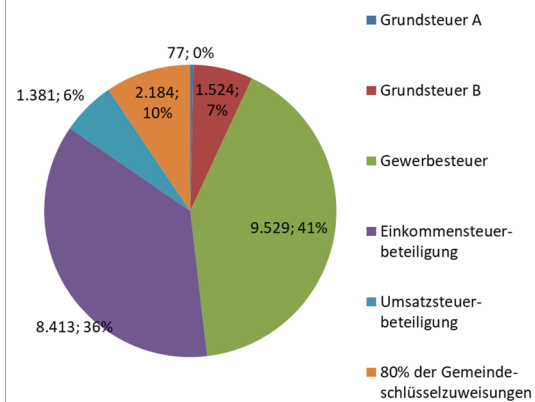
Reinhard Grepmaier

17

Aufteilung der Steuereinnahmen 2022 (insges. 23.972 Mio. €)



Zusammensetzung der Umlagekraft 2024 i.H.v. 23.108 Mio. Euro

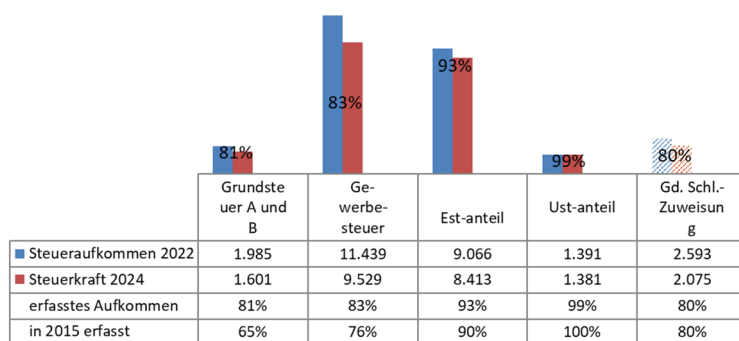


8. März 2024

Reinhard Grepmaier

18

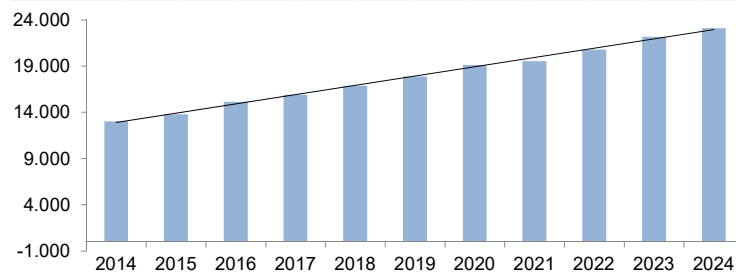
Erfassung des Steueraufkommens der bayerischen Gemeinden in der Umlagekraft (2024)



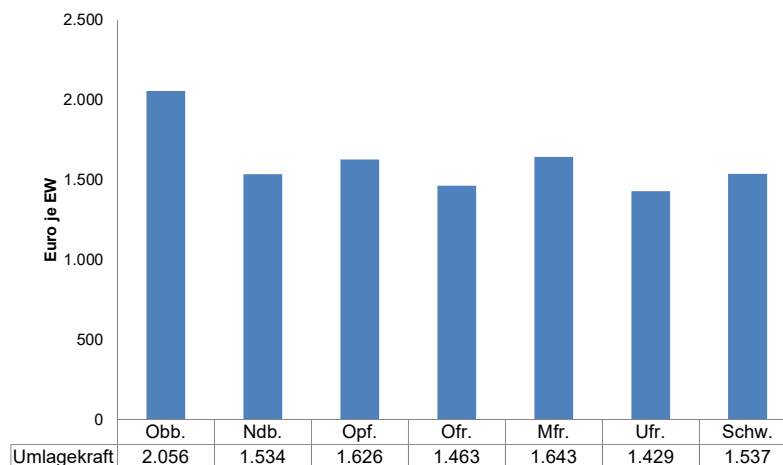
Durchschnittsbesatz Grdst. B 397 % 376 % (2022) (Schlüsselzuw. 2020)
 Nivellierungsbesatz 310 % 310 % (2022)
 und Ansatz der Einnahmen über Nivellierungsbesatz mit 10 %

Entwicklung der Umlagegrundlagen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Oberbayern	5.401	5.924	6.399	6.799	7.175	7.393	8.192	8.286	8.642	9.550	9.874
Niederbayern	1.084	1.160	1.311	1.337	1.434	1.503	1.555	1.633	1.715	1.806	1.955
Oberpfalz	1.008	1.022	1.129	1.201	1.276	1.351	1.445	1.467	1.689	1.744	1.844
Oberfranken	957	977	1.063	1.136	1.173	1.304	1.347	1.375	1.488	1.540	1.571
Mittelfranken	1.738	1.797	1.968	2.055	2.182	2.359	2.497	2.584	2.704	2.906	2.966
Unterfranken	1.148	1.193	1.331	1.372	1.451	1.604	1.659	1.653	1.832	1.813	1.907
Schwaben	1.671	1.702	1.906	1.990	2.163	2.345	2.421	2.527	2.710	2.823	2.991
	13.007	13.776	15.108	15.890	16.854	17.859	19.116	19.526	20.779	22.182	23.108
	5,8%	5,9%	9,7%	5,2%	6,1%	6,0%	7,0%	2,1%	6,4%	6,8%	4,2%



Bandbreite der Umlagekraft der Bezirke in Euro je Einwohner 2024



8. März 2024

Reinhard Grepmaier

21

Ungedeckter Bedarf = Umlagesoll in Mio. €

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Oberbayern	1.161	1.155	1.248	1.326	1.507	1.553	1.720	1.798	1.901	2.101	2.172
Niederbayern	211	244	275	267	280	301	311	327	343	361	391
Oberpfalz	186	189	209	222	232	246	272	283	301	328	356
Oberfranken	186	175	186	199	205	228	236	241	260	270	298
Mittelfranken	417	435	451	475	519	556	588	608	637	684	699
Unterfranken	218	215	240	251	258	286	320	334	366	363	349
Schwaben	383	390	437	446	485	525	542	579	621	641	634
Summe	2.763	2.802	3.045	3.186	3.486	3.694	3.989	4.170	4.429	4.747	4.899
Zu Vorjahr	1,1%	1,4%	8,7%	4,6%	9,4%	6,0%	8,0%	4,5%	6,2%	7,2%	3,2%

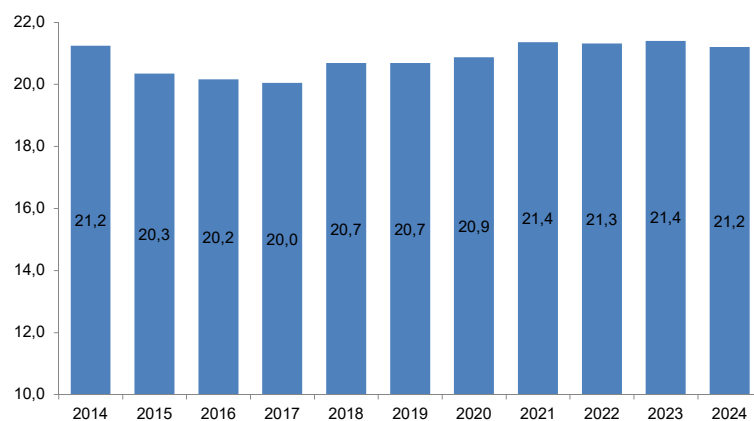
8. März 2024

Reinhard Grepmaier

22

Entwicklung der Umlagesätze für die Bezirksumlage

gewogener Durchschnitt



8. März 2024

Reinhard Grepmaier

23

Umlagesätze der einzelnen Bezirke

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Oberbayern	21,5	19,5	19,5	19,5	21,0	21,0	21,0	21,7	22,0	22,0	22,0
Niederbayern	19,5	21,0	21,0	20,0	19,5	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Oberpfalz	18,5	18,5	18,5	18,5	18,2	18,2	18,8	19,3	17,8	18,8	19,3
Oberfranken	19,4	17,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	19,0
Mittelfranken	24,0	24,2	22,9	23,1	23,8	23,55	23,55	23,55	23,55	23,55	23,55
Unterfranken	19,0	18,0	18,0	18,3	17,8	17,8	19,3	20,2	20,0	20,0	18,3
Schwaben	22,9	22,9	22,9	22,4	22,4	22,4	22,4	22,9	22,9	22,7	21,2
gewogener Durchschnitt	21,2	20,3	20,2	20,0	20,7	20,7	20,9	21,4	21,3	21,4	21,2

8. März 2024

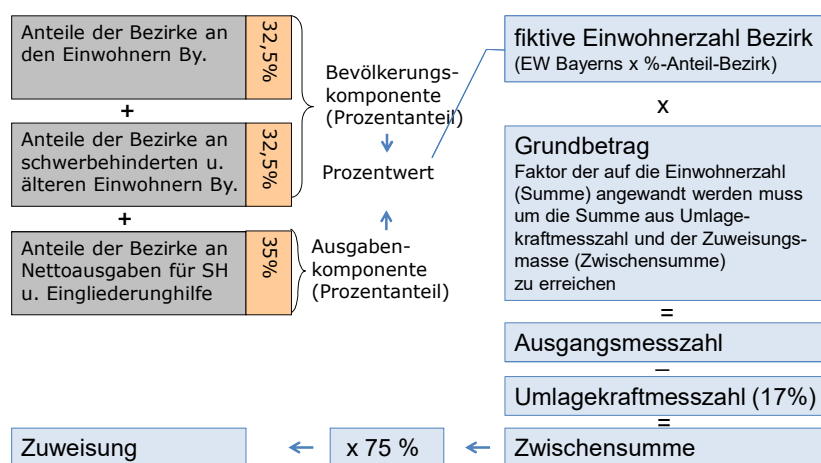
Reinhard Grepmaier

24

Finanzausgleichleistung an die Bezirke – Art. 15 FAG

- Eine im Staatshaushalt definierte Finanzmasse wird so verteilt, dass eine im Verhältnis zur Aufgabenbelastung **unterdurchschnittliche Einnahmesituation** des einzelnen Bezirks **in hohem Maße ausgeglichen wird** und darüber hinaus die **Finanzausstattung verbessert** wird.
- Dabei werden als Belastung nur zum Teil die realen Ausgaben zugrunde gelegt; im übrigen wird die Aufgabenbelastung durch die Einbeziehung von Bevölkerungszahlen (nach Gruppen) objektiviert.
- Ein rechnerisch ermittelter Belastungsanteil (Prozentwert) ausgedrückt in einem Einwohnerwert wird so hochgerechnet, dass die Zuweisungsmasse, nach Abzug der nivellierten Einnahmemöglichkeit der Bezirke, vollständig verteilt wird.

Art. 15 FAG – Bedarfsermittlung – Grafische Darstellung



Bedarfskennzahlen für Art. 15 FAG im Detail

	Einwohner		Schwerbehinderte		Einwohner 85 Lj. vollendet		Nettoausgaben 2022	
	31.12.22	Prozent	31.12.21	Prozent	31.12.22	Prozent	Tsd. €	Prozent
Oberbayern	4 801 769	35,9%	352 700	30,4%	136 062	34,5%	1.754.244	38,8%
Niederbayern	1 273 955	9,5%	111 625	9,6%	35 107	8,9%	366.141	8,1%
Oberpfalz	1 133 741	8,5%	120 860	10,4%	32 416	8,2%	357.704	7,9%
Oberfranken	1 073 783	8,0%	111 390	9,6%	35 737	9,0%	301.308	6,7%
Mittelfranken	1 805 791	13,5%	192 665	16,6%	53 780	13,6%	688.641	15,2%
Unterfranken	1 334 376	10,0%	122 760	10,6%	43 720	11,1%	392.821	8,7%
Schwaben	1 945 978	14,6%	147 215	12,7%	58 107	14,7%	661.749	14,6%
Insgesamt	13 369 393	100,0%	1 159 215	100,0%	394 929	100,0%	4.522.607	100,0%

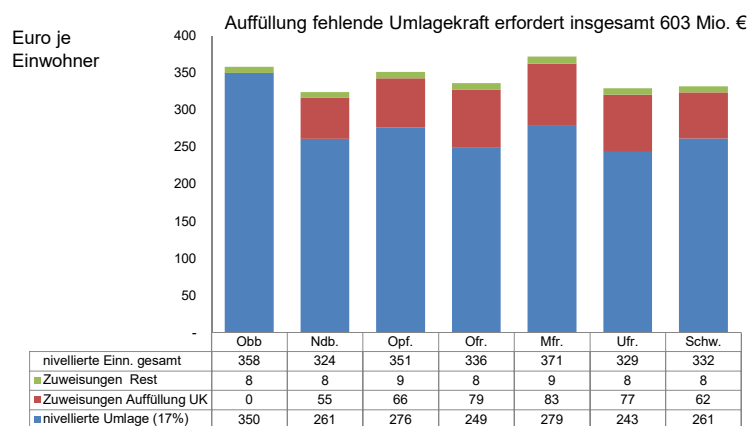
8. März 2024

Reinhard Grepmaier

27

Funktionsweise des Ausgleichs nach Art. 15 FAG

anhand Verteilung 2024 (Prognose) in € je EW



8. März 2024

Reinhard Grepmaier

28

III. Dienstrecht

Allgemeines

Dienstrecht

- Anhörung der Kommunalen Spitzenverbände bei der Vorbereitung gesetzlicher Regelungen nach Art. 17 Bayerisches Beamten-gesetz wenn die Rechtsverhältnisse der Beamten und Beamtinnen im kommunalen Bereich berührt werden.
- Anhörung erfolgt regelmäßig bereits im Rahmen der Ressortanhörung durch StMFH. Dies erleichtert die Berücksichtigung von Änderungsvorschlägen

Aufgaben der Bezirksgremien bei Personalentscheidungen

Dienstrecht

Bezirkstag ist zuständig für

- Beamte ab Besoldungsgruppe A 9 (Ernennung, Beförderung, Versetzung, Entlassung usw.) = oberste Dienstbehörde
- Angestellte ab Entgeltgruppe 9a TVöD (Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung usw.)
 - Befugnisse können an Bezirksausschuss o. a. beschließendem Ausschuss übertragen werden
 - Bis Besoldungsgruppe A 14 / Entgeltgruppe 14 kann Bezirkstag die Befugnisse auch dem Bezirkstagspräsidenten übertragen (Delegationsmöglichkeit auf Verwaltung)

Für Beamte bis Bes.Gr. A 8 und Angestellte bis EG 8 ist der Bezirkstagspräsident originär zuständig (ebenso Delegationsmöglichkeit)

Personalstand in den Bezirken am 30.06.23

Dienstrecht

	Verwaltung			kameraler Einrichtungen			Gesundheitseinrichtungen		
	insgesamt	weiblich	in %	insgesamt	weiblich	in %	insgesamt	weiblich	in %
Beamte	986	613	62%	186	109	59%	331	180	54%
davon Teilzeit	342	281	82%	77	65	84%	170	139	82%
Tarifbeschäftigte	2 718	1 961	72%	1 474	911	62%	26 848	19 195	71%
davon Teilzeit	1 096	966	88%	923	696	75%	13 439	11 318	84%
Summe Beschäftigte	3 704	2 574	69%	1 660	1 020	61%	27 487	19 648	71%
Führungs- und Leitungspositionen	472	236	50%	115	59	51%	1 502	767	51%
Anzahl schwerbehinderter Beschäftigter	253	8%		131	9%		1 870	7%	
Auszubildende (Beamte u. Angestellte)	302	6%		34			1 528	5,7%	

Aktuelle Themen im Bereich Personal

Dienstrecht

- Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel;
- Arbeitsgruppe des KAV mit den Kommunalen Spitzenverbänden zu dieser Thematik;
- Arbeitgeberattraktivität;
- Qualifizierung von Quereinsteigern in die Verwaltung
- Neue Ausbildungsgänge (duale Studiengänge)
- Modernisierung der Verwaltungsabläufe und Strukturen
- Zugänge erweitern (Ausbildung/Studium)

Fachausschüsse und Arbeitskreise

Referat 5

Fachausschüsse und Arbeitskreise

Referat 5 – Finanzen und Personal

- Fachausschuss der Direktoren (Bezirkshauptverwaltung)
- Unterausschuss Rechnungsprüfungswesen
- Arbeitskreise
 - Personalverwaltung Bezirke und Kliniken
 - Kämmerer
 - Leitungen Steuerverwaltung
 - Kassenleitungen
 - BEM-Beauftragte
- Fachtagungen für Direktoren, Personalverwaltung und Kämmerer am Bildungswerk

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**